



BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Steffi Maier
Referentin für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
Mobil 0172.8855899
www.bdkj-dv-koeln.de
redaktion@bdkj-dv-koeln.de

Köln, 25. September 2018

Mit neuen Strukturen gegen Missbrauch

Kirchliche Strukturen begünstigen sexualisierte Gewalt - deshalb braucht es neben Strafverfolgung und Prävention eine grundlegende Erneuerung der Kirche, fordert der BDKJ im Erzbistum Köln.

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Köln ist schockiert und betroffen über die Ergebnisse der am Dienstag veröffentlichten Missbrauchsstudie der Deutschen Bischofskonferenz. „Wir sind beschämt, wie viele Kinder und Jugendliche unter Missbräuchen in der Kirche leiden mussten und müssen. Bedauern und Mitgefühl helfen den Opfern aber wenig. Wir brauchen eine lückenlose Aufklärung und Strafverfolgung, wir brauchen gute und dauerhafte Präventionsmaßnahmen und vor allem brauchen wir eine Erneuerung der kirchlichen Strukturen“, fordert BDKJ-Diözesanvorsitzender Volker Andres. Es müssen drängende Fragen diskutiert werden: Wie können in der Priesterausbildung vertrauensvolle Räume geschaffen werden, um über die eigene Sexualität zu sprechen? Wie gehen wir mit dem Zölibat, den bestehenden Machtstrukturen und der Klerikalisierung um?

Der BDKJ sieht sich in der Verantwortung, die 2011 in Kraft gesetzte Präventionsordnung umzusetzen und die katholischen Jugendverbände dabei zu unterstützen. „Schutzkonzepte, Präventionsschulungen und ein klarer Verhaltenskodex helfen, Missbrauch zu verhindern.“ Dabei brauche es aber auch personelle Unterstützung von Seiten des Erzbistums. „Wir fordern seit Jahren Personal für die Prävention in der katholischen Jugendverbandsarbeit. Viele Verbände können die hohen Anforderungen der Präventionsordnung nicht alleine stemmen.“ Dennoch sind es die Jugendverbände, die den größten Teil der bislang im Erzbistum eingegangenen Schutzkonzepte fertiggestellt haben, erläutert Volker Andres.

Der BDJ begrüßt, dass Kardinal Woelki, eine lückenlose Aufklärung im Erzbistum ankündigt. Für den BDJ muss das Warten jetzt ein Ende haben. Aus den Erkenntnissen, die heute von der Deutschen Bischofskonferenz veröffentlichten Studie, müssen sofort Konsequenzen gezogen werden.

(263 Wörter, 2.056 Zeichen)

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unsere Präventionsfachkraft Volker Andres (0179. 2377 793) zur Verfügung.

Im BDJ Diözesanverband Köln haben sich zehn Jugendverbände sowie eine Jugendorganisation mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.



Redaktion: Steffi Maier, Referentin für Presse & Medien,
V.i.S.d.P.: Volker Andres, BDKJ-Diözesanvorsitzende

